

# ampel NACHRICHTEN





INHALT & EDITORIAL	2
VIELFÄLTIGER ALLES	SKÖNNER 3
ZUVERLÄSSIGE ZWEIRADERKENNUN	G 4
MONOPOL-STELLUNG	5
DAS ZEIGEN WIR NICH DER PARKEN	HT AUF 6/7
LOC.ID IM PRAXISTES	T 8/9
RTB INTERNATIONAL	10
NÄHE ERWÜNSCHT	11
DIES & DAS	12

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

RTB stellt sich international breiter auf. Und das ist gut so! Denn dadurch habe ich den Weg ins RTB-Team gefunden. Seit Anfang 2022 bin ich der neue Mann für den asiatischen Raum in der eigens dafür neu gegründeten Vertriebsgesellschaft RTB Safe Traffic Asia Ltd. in Hongkong.

Überall in Hongkong begegnet man Tastern und Akustiken von RTB, so dass mich diese Produkte schon lange begleiten. Und jetzt darf ich dafür sorgen, dass diese im asiatischpazifischen Raum verbreitet für Sicherheit und Barrierefreiheit sorgen.

Ein erstes Großprojekt wirft seine Schatten voraus. Unter dem Motto "Hello Hongkong" heißt die Stadt ihre Besucher aus aller Welt willkommen und die RTB-Produkte werden in Kürze am Flughafen dazu beitragen, die Stadt intelligenter und smarter zu machen.

Und auch das Thema PARKEN ist in einer Metropole wie Hongkong natürlich von großer Bedeutung. Viel Verkehr und wenig Platz, da sind intelligente Lösungen gefragt, gerade im Hinblick auf die Smart City der Zukunft.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, bleiben Sie gespannt!

Wallace Chun Yip Chiu





In unterschiedlichen Bereichen setzt RTB bereits seit langem erfolgreich auf die bewährte Radar-Technologie, um die Detektionsgenauigkeit der eingesetzten Produkte zu garantieren. Doch was genau ist eigentlich RADAR? Und welche Neuheiten gibt es?

RADAR steht für Radio Detection and Ranging und ist ein Verfahren zur Entdeckung und Positionsbestimmung von festen und bewegten Objekten mit Hilfe elektromagnetischer Wellen. Die Radarsensorik dient der berührungslosen Detektion, dem Tracking und der Lokalisierung eines oder mehrerer Objekte. Dabei wird ein Signal in Form von Radarwellen ausgesendet, das sich in Lichtgeschwindigkeit bewegt und von Menschen nicht wahrgenommen werden kann. Sobald dieses Signal auf ein Objekt stößt, verändert es sich und wird, ähnlich eines Echos, zurück zum Sensor reflektiert, wo im Anschluss die Informationen über das detektierte Objekt zur Identifikation und Lokalisation aufbereitet werden.

#### DIE FOLGENDEN EIGEN-SCHAFTEN ZEIGEN DIE VIELFÄLTIGKEIT DER RADAR-TECHNOLOGIE:

- Berührungslose Detektion
- Anonym, da z.B. Personen nicht, wie bei Kameras, identifizierbar sind
- Umfangreiche Informationen über Entfernung, Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung
- Dreidimensionale Umgebungserfassung möglich
- Großer Erfassungsbereich
- Materialdurchdringung



RTB setzt bereits im Bereich der Fahrzeugdetektion erfolgreich auf Radar. Und passend zur startenden Saison gibt es die nächste Innovation in diesem Bereich:

#### TOPO.bike - Fahrraddetektor

Die Stärkung eines nachhaltigen Radverkehrs steht ganz oben auf der politischen Agenda. Ziele sind die Entlastung der innerstädtischen Verkehrswege, Umweltschutz und Lärmminderung in den Städten. Um den Radverkehr attraktiver zu gestalten, gibt es bereits vielfältige Ansätze, wie beispielsweise die "grüne Welle" für Fahrräder. Hier setzt der neue Fahrradsensor TOPO.bike aus der TOPO-Produktfamilie von RTB an. Denn um genau zu wissen, was auf den Radwegen los ist und die Verkehrssteuerung in diesem Bereich optimal zu planen, benötigt man hochpräzise Daten. TOPO.bike liefert diese, und zwar zuverlässig und bezahlbar!



### "MONOPOL"

In direkter Nachbarschaft zur Zeche Monopol in Kamen ist ein architektonisches Meisterwerk entstanden, das sich optisch an dem alten Förderturm anlehnt und seit Februar 2023 die neue Heimat der RTB Elektronik GmbH & Co. KG ist.

Besonders an dem Gebäude ist nicht nur der spitze Winkel, der mit 68,5 Grad genau dem des Förderturms entspricht, sondern auch die offene Terrasse, die den Blick auf das alte Zechengelände eröffnet. Im Inneren besticht das Herzstück des Gebäudes - die Steigerbar - mit ihren 180m², dem Bar-Character und den Bergbau-Elementen. Sie soll nicht nur als Pausenraum dienen, sondern auch für Veranstaltungen genutzt werden. Im Mai 2023 wird das neue RTB-Gebäude im Technopark offiziell eingeweiht. Dann werden die Räumlichkeiten auch für Schulungen und zum Erfahrungsaustausch mit unseren Kunden aus dem Rhein-/Ruhr-Gebiet genutzt, worauf Sie sich schon jetzt freuen können. Aber bis dahin muss noch der ein oder andere Umzugskarton ausgepackt werden, was das inzwischen auf 22 Personen gewachsene Team in diesem Ambiente sicher gerne macht. Langfristiges Ziel ist es, die Entwicklung in Kamen weiter auszubauen und dafür wurde mit der attraktiven "Monopol"-Stellung des neuen RTB-Gebäudes der Grundstein gelegt.



#### DAS ZEIGEN WIR IHNEN ...

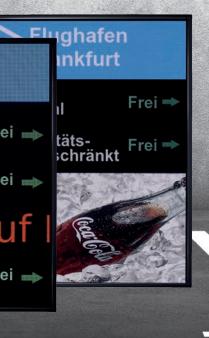


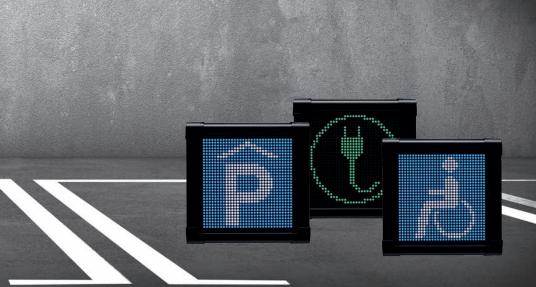
DENN DORT MACHEN WIR PARKEN ZUM ERLEBNIS und neueste Technologien, Software-Lösungen und Projekte zum Gesprächsthema.

Sie sind auf der Suche nach innovativen Park-Lösungen?

Genießen Sie das Parken bei uns auf dem Stand und fordern Sie unsere Kreativität für Ihr Projekt.







## AUF DER PARKEN 2023!

#### **PARKEN**



Fachausstellung und Fachtagung für Planung, Bau und Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs WIR SIND DABEI! WIESBADEN 28. - 29.06.2023 STAND SÜD - B51



www.rtb-bl.de



## LOC id im praxistest



Dass es im Alltag von blinden und sehbehinderten Menschen, gerade im Hinblick auf die Mobilität, oftmals Hindernisse oder sogar Gefahrensituationen gibt, ist kein Geheimnis. Speziell Baustellen oder herumstehende oder -liegende E-Scooter stellen besondere Herausforderungen dar, denen es sich zu stellen gilt.

RTB hat mit der LOC.id-Technologie eine Möglichkeit entwickelt, diese Gefahrenbereiche durch eine rechtzeitige, akustische Signalisierung zu entschärfen. In der Stadt Halle an der Saale hat jüngst ein großer Feldversuch stattgefunden, um herauszufinden, ob diese Technologie bei den Nutzern für eine verbesserte Orientierung, Akzeptanz und damit mehr Sicherheit sorgt. Das in Halle geplante Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation belegt einmal mehr, dass es sich um eine hochmoderne, aufgeschlossene Stadt handelt, die sich mit dem Thema der gesellschaftlichen Transformation umfassend auseinandersetzen wird und wo dem Bereich Forschung ein hoher Stellenwert beigemessen wird.

Insgesamt haben 61 betroffene Personen einer sehr heterogenen Gruppe, im Alter zwischen 11 und 81 Jahren teilgenommen. Professionell begleitet wurden sie auf der rund 600 m langen Teststrecke von Rehabilitationslehrern. Auf dem Rundkurs wurden akustische Auffindepunkte zur besseren Orientierung installiert, eine Baustel-



lensituation nachgestellt sowie stehende und liegende E-Scooter platziert. Im Vorfeld konnten sich die Probanden anhand von Tastmodellen einen Überblick über die Strecke und die Hindernisse verschaffen.

Zum Einsatz kamen Smartphones mit installierter LOC.id-App. Diese konnten in der Jacken- oder Hosentasche oder an einem Band mitgeführt werden. Eine aktive Nutzung ist nicht erforderlich, so dass die Hände stets frei bleiben. Näherte sich eine Testperson der Baustelle, wurden am Baustelleneingang zeitlich versetzte, unterschiedlich wahrnehmbare Signale aktiviert, die den Eingang deutlich auffindbar machten. Im Falle der Annäherung an einen oder mehrere E-Scooter, gaben diese ein Signal ab, das abhängig von der Entfernung lauter wurde. Sobald sich der App-Benutzer abwendete, verstummte das Signal.

Im Anschluss an die Bewältigung der Teststrecke stand die Befragung der Teilnehmer mittels vordefinierter Fragebogen an. Abgefragt wurden allgemeine Einschätzungen zu den jeweiligen Verkehrssituationen sowie die persönliche Meinung zur LOC.id-Lösung und deren Nutzung.

Die Ergebnisse sind durchweg positiv. Alle Teilnehmer bewerteten die LOC.id-Technologie gut bis befriedigend, wobei alle diese auch im alltäglichen Gebrauch einsetzen würden. Zusätzlich wurden wertvolle Verbesserungsvorschläge gemacht und weitere Anwendungsfelder aufgezeigt, für die sich LOC.id auch eignen könnte.

Erste Städte im gesamten Bundesgebiet werden diese App-Lösung ab Mai 2023 sukzessive im Bereich der E-Scooter einsetzen. Ab Herbst werden weitere Städte und E-Scooter-Anbieter folgen.

Gerne stellen wir Ihnen bei Interesse den kompletten Untersuchungsbericht zur Verfügung!



# FRAGEBOGENI

Alle Angaben sind freiwillig. Auf Angaben zur Person

Name:		erson kann verzichtet werden.
männlichv	veiblich Zeitpunkt der Erblindung I	Alter:
Frage 1-4: E-Si	Zeitpunkt der Erblindung bzw.  Cooter Frage 6-8: Baustolle	des Sehproblems:

#### RTB INTERNATIONAL

Nach dem erfolgreichen Eintritt in den nordamerikanischen Markt hat sich RTB ein weiteres internationales Ziel gesetzt: die Ausweitung der Geschäfte im asiatisch-pazifischen Raum.

Doch wer nun glaubt, dass RTB bisher dort nicht aktiv war, der irrt. Denn das Unternehmen pflegt langjährige Geschäftsbeziehungen mit Hongkong, wo bereits seit über 20 Jahren die Lichtsignalanlagen mit Tastern und Akustiken von RTB ausgestattet werden und die Stadt zu den größten internationalen Kunden zählt.

Daher war es nur konsequent, dass die erste, eigene Vertriebsniederlassung dort Ende 2021 gegründet wurde. Die RTB Safe Traffic Asia Ltd. hat im Januar 2022 ihre Geschäfte aufgenommen.

So soll die Verbreitung der RTB-Produkte, auch über die Grenzen Hongkongs hinweg gelingen, so dass neben Tastern und Akustiken auch das Thema Parken im asiatisch-pazifischen Geschäft eine immer größere Rolle einnehmen wird. Erste vielversprechende Projekte werfen ihre Schatten voraus. Bleiben Sie gespannt, was wir in den nächsten Ausgaben aus Fernost zu berichten haben.









Nach langer Zeit der Distanz gibt es einen Bereich, in dem Nähe besonders wichtig, sogar nötig ist. Und zwar handelt es sich um den Bereich der NFC-Technologie.

NFC bedeutet Near-Field-Communication und ist ein auf der RFID-Technik basierender internationaler Übertragungsstandard, der den kontaktlosen Austausch von Daten ermöglicht. Er wird inzwischen vielfältig eingesetzt und ist auch in nahezu jedem aktuellen Smartphone integriert. Doch gibt es auch noch andere Bereiche, in denen die NFC-Technologie gefragt ist, beispielsweise in der Verkehrstechnik.

Speziell im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gibt es Situationen, die sicherheitsrelevant oder zugangsbeschränkt sind und daher die Anforderung von Freigabesignalen erforderlich ist. Für diese speziellen Situationen bietet RTB eine besondere Lösung – den NFC- oder Schlüsseltaster. Dieser wird an einem für die Bus-/Bahnfahrer strategisch gut erreichbaren Punkt installiert und mittels eines Transponders aktiviert. So können beispielsweise Zufahrtswege freigegeben (Poller, Schranken, Tore etc.) und Signale (Lichtzeichen) geschaltet werden. Und damit genau das funktioniert, braucht es die Nähe zwischen Taster und Transponder!



# MESSEN 2023: WIR SIND DABEI!



Frankfurt

25. - 28. Juni

10. - 12. Mai

IMSA, Reno, Nevada

Sight City, Frankfurt

28. - 29. Juni

Parken, Wiesbaden

21. - 23. September Connect, Paderborn









Hoffentlich hat sich der Vierbeiner da nicht den Magen verdorben. Mit den "großen" RTB-Tastern wäre das nicht passiert, denn die halten so einiges aus. Sie trotzen Wetter- und Umweltbedingungen und halten sogar Vandalismusattacken stand.



Am Rande des Feldversuches in Halle traf RTB-Geschäftsführer, Rudolf Broer, auf eine ganz besonders interessierte Person – den Schauspieler Roman Knižka. Bekannt aus zahlreichen TV-Serien und Krimireihen, begann seine Karriere jedoch auf den Theaterbühnen. Und welch Zufall: In seiner ersten Rolle spielte er einen Blinden. Daher rührte auch das besonders große Interesse an unserem LOC.id-Test in Halle.







DRUCK

Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe REDAKTION

Tanja Lauenstein, RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe LAYOUT

Melanie Greguol, RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe

HERAUSGEBER

RTB GmbH & Co. KG

Geschäftsführer Rudolf Broer, Dr. Thomas Krämer,

Matthias Rieger, Marc Rummeny,

Schulze-Delitzsch-Weg 10, 33175 Bad Lippspringe Tel. +49 5252 9706-0, Fax +49 5252 9706-10

 $E-Mail: ampel-nachrichten@rtb-bl.de \ | \ www.rtb-bl.de$